

Erledigt

Graka bezahlt, aber beim Händler rührt sich nichts mehr ...

Beitrag von „floris“ vom 28. Februar 2018, 21:35

Ja, ist so eine AGB-Klausel

Ist wohl eine Kisten-Schieber-Strategie die auch mal gerne genutzt wird. Beim einem Hobby (Rennrad) liefern die etablierten Händler das Bestellte ...

Mich würde mal wirklich interessieren, inwieweit die Online-Händler die angebotenen Artikel auch wirklich "physikalisch besitzen" oder ob das nur "Optionen" in SAP, einem Warenwirtschaftssystem sind ...

Naiv glaube ich, dass ein Hersteller an einen Distributor in D (bzw. Europa) liefert, der wiederum an den Händler, bei dem ich dann bestelle.

Aber wahrscheinlich gibt es eine "Auktionsbörse" für knappe Güter wie Mining-GraKa, bei denen ich durch meine Bestellung "mitsteigere" und wenn ich "gewinne" (=überhöhten Preis bezahle), spuckt das Warenwirtschaftssystem eine GraKa über den Händler aus ... und der Händler bekommt eine Provision 😊

Was ich so parallel zur meiner Bestellung betrachte habe, war ebay-kleinanzeigen. Dort wurden immer wieder "neue" GraKa - vorwiegend eben sehr knappen Sapphire Nitro+ RX 580 angeboten - über den Preisen von den Shops und im Dutzend verfügbar ... (auch mal aus Gotham City)